

Benno Tschuppert hatte die schmerzliche Pflicht bekanntzugeben, dass das Amt des leider verstorbenen Kassiers Hans Lüthi ersetzt werden muss. Aus dieser Konstellation ergab sich, dass der oben erwähnte Vorstand von der GV neu ernannt werden musste.

Neben dem Wahlgeschäft wurde über den SUVA-Neubau am Löwenplatz von kompetenter Seite informiert (der Neubau wächst und wächst). Letztlich orientierte Stadtrat Paul Baumann in einem kurzweiligen Referat über die geschichtliche Entwicklung unseres Quartiers. Das Protokoll der 119. Generalversammlung liegt an der GV vom 10. Mai 1996 auf.

2. Besichtigung Radio Pilatus

Am 13. Mai 1995 hatte ich bereits Premiere als neugewählter Präsident. Ich durfte mir zusammen mit 22 weiteren Hochwächtlern ein Bild von Radio Pilatus machen. Unter kompetenter Führung von Herrn Joachim Freiberg wurde uns ein Einblick in die Gefilde von 104,9MHz geboten. Vielen Dank an die Verantwortlichen von Radio Pilatus und an Maria Berwert, die den Anlass organisiert hatte.

3. 1.-Augustfeier

Zusammen mit unserem Nachbarverein Luegisland konnten wir nach zweijährigem Unterbruch wieder eine 1.-Augustfeier durchführen. Dieses Mal meinte es der Wettergott gut mit dem Schweizer Geburtstag. Es war ein gelungen Abend. Jedoch mussten die Vorstandsmitglieder der beiden Quartiervereine feststellen, dass der Besuch nicht mehr so rege war wie in früheren Jahren. Insbesondere fand aus unserem Quartier nicht gerade ein "Ansturm" statt. So gesehen, muss dieser Anlass für die Zukunft überdenkt werden.

4. Kindernachmittag vom Mittwoch, 30. August 1995

Nach einem wunderschönen Sommer

spielte uns Petrus einen bösen Streich. Der Spielnachmittag vom 30. August fiel leider buchstäblich ins Wasser. Für meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die den Nachmittag bis ins letzte Detail bestens vorbereitet hatten, war dies natürlich ein echter Frust. So konnten wir unsere Organisationstalente leider nicht unter Beweis stellen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Liebe Kinder, wir werden den Kinderspielnachmittag dieses Jahr nachholen!

5. Adventssingen

Am 10. Dezember 1995 fand in der übervollen (viele Besucher mussten stehen) Museggaula das bereits traditionelle Adventskonzert statt. Diesmal wurde uns vom Mädchenchor der Musikschule Luzern und von den Garçons de Lucerne unter der Leitung von Marc-Olivier Oetterli ein fulminantes Singkonzert geboten. Nach einem tobenenden Applaus offerierte der Quartierverein den Besuchern einen Aperitif.

6. Tage der offenen Tür im Panorama Zusammen mit dem Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas organisierten wir an vier Samstagen im Januar und Februar 1996 Tage der offenen Tür im Panorama. Am letzten der vier Samstage durften wir viele Hochwächler begrüßen. Es war schliesslich aufgrund von verschickten Einladungen "unser Tag". Wie wir wissen, hat sich dieser Einsatz gelohnt. Der Umbau wurde am 10. März 1996 vom Luzerner Stimmvolk bewilligt.

Hochwacht-Post

Im Jahre 1995 erschienen drei Zeitungen, wobei zwei unter der Regie des neuen Vorstandes bzw. der neuen Redaktorin erarbeitet wurden. Ich glaube, es ist uns gelungen, mit interessanten Berichten aus dem Quartier die Tradition der Hochwacht-Post weiterzuführen. Einzig mit der Umfrage betreffend Veranstaltungen während des Jahres war uns kein grosser Erfolg be-

schieden. Nachdem der Kassier dem Vorstand darauf hingewiesen hatte, dass die Zeitung das Budget alljährlich stark belastet, sind wir anfangs 1996 auf Inseratensuche gegangen. Wie die vorliegende 30. Ausgabe der Hochwacht-Post zeigt, mit Erfolg.

Diverses

Nachdem sich der Quartierverein schon mehrmals mit der Frage der Aufhebung des Velofahrverbotes auf der Denkmalstrasse (entlang Gletschergarten) befasst und dieses Anliegen immer wieder abgelehnt hatte, gelangte nun die IG Velo erneut an uns. Der Vorstand räumt in Absprache mit der Stadtpolizei der Sicherheit der Fussgänger grösseres Gewicht bei und lehnt daher das Begehren nach wie vor ab.

Aufgrund von Mitgliederbegehren setzte sich der Quartierverein ein für die Erstellung eines Fussgängerstreifens an der Fluhmattstrasse (Einmündungsbereich Brambergstrasse) und eines Beleuchtungskandelabers am Bergsteig. Beides ist realisiert worden. Der Stadtpolizei und den städtischen Werken sei an dieser Stelle gedankt. Auch das Thema "Löwenplatz" hat uns einmal mehr beschäftigt. Anlässlich einer sogenannten Löwenplatzkonferenz, zu welcher die Baudirektion die Anstösser und den Quartierverein eingeladen hatte, wurden die Absichten, wie der Platz gestaltet werden soll, erläutert. Durch den SUVA-Neubau und die Realisierung des Panorama-Umbaus wird der Löwenplatz zweifellos eine Aufwertung erfahren. Auch das Car-Problem wird eines Tages gelöst sein. Trotzdem müssen wir noch etwas Geduld aufbringen.

Nach einer aus Sicherheitsgründen notwendigen Baumfäll- und Felssäuberungsaktion präsentiert sich unser Löwe wieder in bester Form. Zwar hat sich sein Umfeld verändert, er selbst ist jedoch wieder "voll da" und wird auch 1996 Tausende von Touristen anlocken.

Auch ohne die Mithilfe des Quartiervereins passiert einiges in unserem Quartier. Es sei hier nur auf zwei Anlässe verwiesen:

Vom 20. bis 22. Oktober 1995 öffneten verschiedene Atelier- und Werkstattbesitzer an der Steinenstrasse ihre Türen. Eine grosse Gästeschar liess sich von den Künstlern und Handwerkern in ihre Arbeitswelt einführen. Zur Nachahmung empfohlen.

Auch an der Steinenstrasse fand die 100-Jahr-Feier der Metzgerei Doggwiler statt. 100 Jahre Familienbetrieb gibt Hoffnung für die Zukunft. Das Lädelerben hat noch nicht alle erfasst und wird hoffentlich auch nicht alle erfassen. Unserem Vorstandsmitglied Hans Doggwiler, welcher letztes Jahr 70-jährig wurde, und seinem Sohn Urs wünschen wir jedenfalls diesbezüglich für die Zukunft viel Erfolg.

Schlusswort

Dem Stadtrat, der gesamten Stadtverwaltung und der Stadtpolizei danke ich für die angenehme Zusammenarbeit. Jeder Quartierverein ist auf die Unterstützung durch die städtischen Organe angewiesen. Im weiteren danken wir dem Verband der städtischen Quartiervereine bzw. dessen Fondsverwaltung, die uns jedes Jahr finanziell unterstützt. Letztlich danke ich ganz speziell Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Unterstützung und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Quartierverein Hochwacht, 10. Mai 1996

Der Präsident: Mark Ineichen

Impressum

Herausgeber: Quartierverein Hochwacht Luzern

Redaktion und Inserate: Gabriella Küng, Fluhhöhe 2, 6004 Luzern, Telefon 420 20 40

Satz und Druck: Ley+Co Druckerei, Spitalstrasse 45, 6004 Luzern

Erscheint dreimal jährlich

BEKANNTMACHUNG

Noch sind wir zwar weit entfernt von der sommerlichen Hitze, möchten aber bereits vorausschauend aufmerksam machen auf einen Anlass, dessen angenehme Durchführung ein Anliegen unserer Quartierbewohner ist.

Alljährlich findet am 10. August in der Löwenkapelle eine Gedenkfeier mit Gottesdienst statt zur Erinnerung an den Tuileriensturm in Paris 1792, wo zahlreiche Luzerner Söldner im Dienst des französischen Königs Louis XVI. ihr Leben geopfert hatten.

Auch dieses Jahr wird am Samstag, 10. August um 10.00 Uhr in der Löwenkapelle eine Messe abgehalten. Damit die BesucherInnen bequemer der Feier folgen können, wird Herr G. Stäger vom Restaurant Löwenpark Stühle bereit stellen. Somit können auch gehbehinderte oder geschwächte MitbürgerInnen an den Feierlichkeiten teilnehmen. Als Dankeschön für die tolle Geste des Wirtes wäre es schön, den Morgen mit einem Kaffee oder einer kleinen Erfrischung bei ihm abzuschliessen.



City-Parking Luzern

Zürichstrasse 35

Ihr sicherer Parkplatz im Zentrum!

Service-Station mit automatischer Waschanlage
Parkhaus durchgehender 24-Stunden-Betrieb

Wir malen nicht nur erstklassig, wir entwickeln nach Ihren speziellen Wünschen auch Farbkonzepte, Dekor- und Schmucktechniken.

Denn Kundenwünsche nehmen wir ernst, und zufriedene Kunden liegen uns am Herzen.

LEU+KÄLIN
DIPLOMATEN
DIPLOMATEN

Zürichstrasse 83 · 6004 Luzern
Telefon 041 420 47 60 · Fax 041 420 47 57